Über den Fluss nach Hause

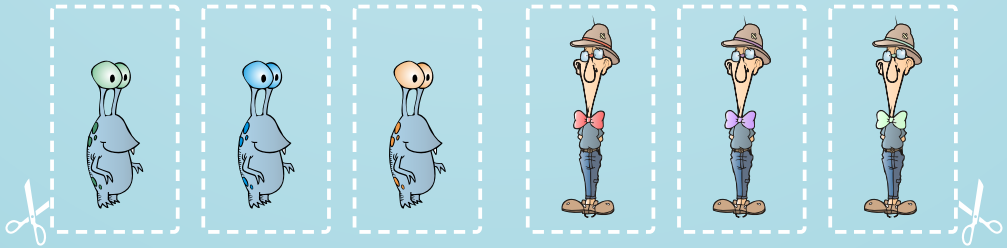
Das Rätsel

Wenn drei Wissenschaftler und drei „Oops“ mit einem Boot über einen breiten Fluss fahren, dann wird es lustig. Aber auch gefährlich …

© 2016 oc, omartecc engineering · oliver martens

Das Oops

Diese erst kürzlich entdeckte unbekannte Spezies ist eigentlich sehr freundlich, aber man muss doch vorsichtig sein.



Wissenschaftler

Erst kürzlich haben diese Wissenschaftler in einem fernen Land das unbekannte „Oops“ gefunden.

Die Vorgeschichte

Drei Wissenschaftler hatten sich auf den Weg begeben, ein fernes Land mit großen Wäldern und hohen Bergen zu erkunden. Dazu sind sie mit dem Heißluftballon von ihrem Haus, auf der rechten Seite der Landkarte, in das Land auf der linken Seite der Landkarte geflogen.
Während sie in diesem Land über so manchen Stein und Stock gestolpert sind, haben die drei Wissenschaftler eine bislang noch unbekannte Spezies entdeckt. Als Spezies bezeichnet man in unserem Fall eine „besondere Art einer Gattung“, wie beispielsweise eine Tierart oder Pflanzenart.

Da die noch unbekannte Spezies Geräusche macht und Laute von sich gibt, die sich anhören wie „Oops“, haben die drei Wissenschaftler sie kurzentschlossen auch Oops benannt. Solltet ihr eine bessere Bezeichnung als Oops haben, so könnt ihr euch gerne einen anderen Name ausdenken.

Nun, die drei Wissenschaftler konnten nur drei Oops finden und haben den ganzen Sommer mit diesen verbracht, um sie besser kennenzulernen.
So konnten die drei Wissenschaftler eine ganze Menge über das Oops erfahren und dessen Sprache erlernen. Das Oops ist weder Tier noch Mensch, aber es besitzt Arme und Beine, die es ebenso geschickt einsetzen kann wie der Mensch. Es ist sehr hilfsbereit und freundlich und kann alles verstehen, was man mit ihm spricht.

Als der Sommer zu Ende geht und sich der Herbst ankündigt, entschieden sich die drei Wissenschaftler gemeinsam mit den drei Oops zum Haus der Wissenschaftler zu reisen.
Der Heißluftballon, mit dem die drei Wissenschaftler im Sommer in das ferne Land gekommen waren, war schon lange wieder abgeflogen und so mussten die drei Wissenschaftler und die drei Oops zu Fuß den Weg zum Haus der Wissenschaftler antreten.
Nach einem langen Fußmarsch durch das Gebiet der Oops auf der linken Seite der Landkarte, erreichten die drei Wissenschaftler und die drei Oops einen breiten Fluss. Die Gewässer hier sind viel zu gefährlich, um sie schwimmend zu überqueren, so fließt das Wasser hier enorm schnell und es leben viele Krokodile am Fluss.
Glücklicherweise konnten die drei Wissenschaftler und die drei Oops ein Ruderboot am Flussufer finden. Irgendjemand muss es wohl hier stehen gelassen haben.

Das Rätsel

Die drei Wissenschaftler und die drei Oops wollen mit einem Ruderboot über einen breiten Fluss übersetzen. Dieses Boot ist leider nicht groß, und so passen jeweils nur maximal zwei Personen hinein.
Aber es gibt noch eine Gefahr.

Ich verrate Euch schon einmal, was die drei Wissenschaftler nicht wissen können.
Obwohl die Oops sehr freundlich sind, werden sie in Überzahl die Wissenschaftler zum Abendbrot verspeisen.
Ja, ich weiß, das klingt schrecklich – ist aber so.

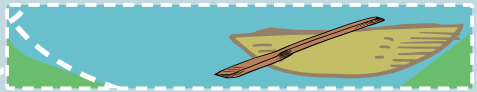
Aber soweit werden wir es nicht kommen lassen. Da wir das Geheimnis der Oops jetzt kennen, müssen wir darauf achten, dass während der Überfahrten mit dem Ruderboot auf keiner Seite des Flusses die Anzahl der Oops größer ist, als die der Wissenschaftler.

Wie können nun die sechs Reisenden zum anderen Ufer gelangen, ohne dass auf einer der beiden Flussseiten jeweils mehr Oops sind als Wissenschaftler?

Bitte bewahrt die Wissenschaftler davor, zum Abendbrot verspeist zu werden und stellt einen Fahrplan zusammen, der alle sechs Reisenden zum Haus der Wissenschaftler bringen kann.

Das Boot

Auf vielfachen Wunsch auch das Boot zum Ausschneiden.



Quellen

Das Rätsel
Frei nach „Geistesblitze“ David Perkins, Piper Verlag München, September 2003, S.40f

Grafik Hintergrund
designed by Freepik.com · modified by oc

Grafik, Text
© 2023 oc, omartecc engineering · oliver martens